

Die ächte patriotische Frage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der düstler Schreier,
Zur Stunde aber betrübt,
Weil man im Schweizerländchen
Auf Erinnerung nichts mehr gibt.

Zum Beispiel war ich stets stolz d'rauf,
Dass als Soldat ich gebiet schon
Und seit ich alte, ward lieb mir
Und lieber mein Bataillon.

Ich kannte es an der Fahne
Und grüßte es jedes Mal.
Nun will man die Zeichen ihm rauben,
Sagt, ist das nicht wirklich — brutal?



Die ächte patriotische Frage,

welche man über die Zeit der Schweizerischen Landesausstellung hören soll,
darf nicht etwa lauten:

Gehst Du an die Ausstellung?

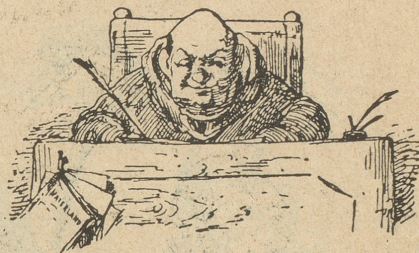
sondern ganz einfach fragt ein Schweizer den andern?

Wann gehst Du?

Seufzer in der Hundausstellung.

Hunde in den Ställen
Hört man lustig bellen;
Und getreu der Pflicht,
Beißen sie auch nicht.
Nur der sehr entbehrlich
Und dabei gefährlich,
Ward nicht aufgenommen;
Geht und sucht zur Stunde
Nach dem bösen Hunde,
Auf den man gekommen!

Ladislans an Stanislaus.



Liäper Bruoter in domino!

Ich habbe entlich glittlich heraufgebipfeld, was thi „günstigen“ Beding-
ungen findt, unter welchen der frombe Sargangerländer thi Sängter zum
Eintritt in den kathoolischen Sangpherein erzhortiert und ermahnt hat:

Wenn ther Eintretente erstanz eine konzertantise „Stimme“ hat, thie er
auch bei Waalen ferwerdten kann; wenn er zweitanz thi Ratiifahlen nach
„Noten“ aushutteln thut; wenn er drittanz sich nach them gaisstlichen „Ton-
angeber“ richtet; wenn er fiertanz singt, wie der löbl. Re(s)aktion des Sar-
gangerländters der Schnapel gewaren isch; wenn er finstanz Alles som
„Blatt“ singt und glaubt, was die Re(s)aktion hineinschreibt; wenn er fertanz
die wältlichen Lieder ferstet und sich nur kirchentiederlich benimmt:

Thann kriegt er ainen vollkommenen Applaus von 1000 und 1 Nacht,
ein Rundreispietich in's Baarendiech, ein Sangbuch von Pater Cochem und
ein Gratias-Exemplar des Sargangerländters nach Ladislansaugem Gruß.
Dixi!

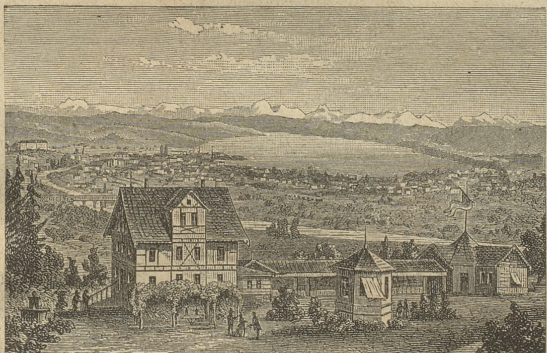
Aus Bern.

(Bei der Abstimmung am 3. Juni.)

Großrath: Dregit, wenn der das Zivilt'seg nit annäht, so werde die
bisherige schlechte und miserable Zustand' na länger blibe.

Hans: Jä, ja, Herr Großrath, dentit, was der sägit! I dem Fall
wär' es doch de höhi Zyt, daß me mit Ech thät abjahre.

Wald bei Zürich.



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosser Waldpark.

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:

Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal,

Öelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise.

J. Weber.

Louis Zipfel,

Photographie,

— Zürich. — Schiffplände — Zürich. —

Schweiz. Landesausstellung Zürich.

In schattiger, aussichtreicher Lage des Parks:

Conditorei und Café-Pavillon.

Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café, etc., etc.

Chocolade eigener Fabrikation, per Tasse.

Chocolat Sprüngli,

Fabrikation und Verkauf

in der Maschinenhalle.

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten

in den Konditoreimagazinen:

Marktgasse und Paradeplatz.

Arbeitsgalerie

der schweizerischen

Landesausstellung Zürich.

Ein Tableau »**Ansicht der Stadt Zürich**«
wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als
Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1. 25, eingerahmt
zu Fr. 1. 50 verkauft.

J. Spörri, Zürich.